

Diese Art hat eine einzigartige Stellung in unserer Avifauna. Die Straßentauben stammen von domestizierten Felsentauben ab. Es sind grundsätzlich zwei Gruppen zu unterscheiden. Die erste Gruppe sind die verwilderten Straßentauben. Die zweite Gruppe sind die Zuchtauben. Diese werden in Volieren gehalten und von Taubenzüchtern ein oder mehrmals am Tag freigelassen. Sie fliegen in dichten Trupps über die Wohngebiete. Gelegentlich gibt es Flugwettbewerbe, wo die Brieftauben über große Entfernungen zu ihrer Voliere zurückfinden müssen. Die erste Gruppe, die verwilderten Tauben, brüten an Gebäuden in den Dörfern und Städten.

Die Straßentauben werden oft von den Avifaunisten ignoriert, oder zumindest nicht dokumentiert. Angesichts der Tatsache, dass die Straßentauben zu den häufigsten Vögeln der Städte zählen, ist dies bedauerlich. Straßentauben stellen wichtige Beutetiere für Wanderfalke und Uhu dar.

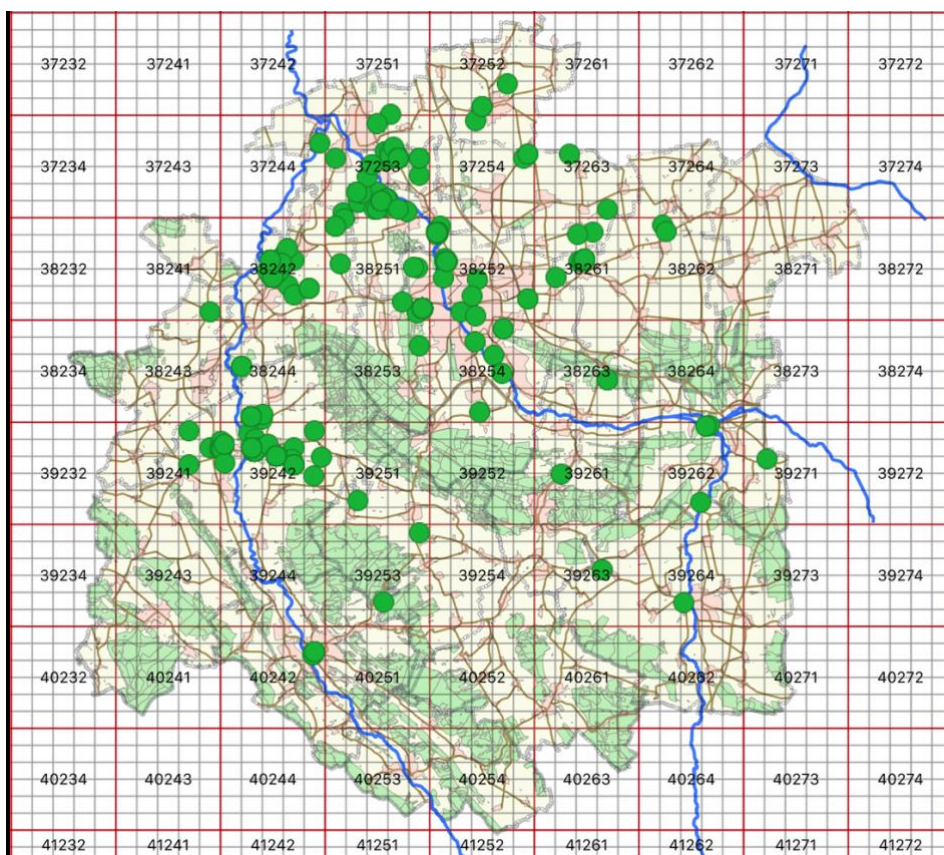


Abb. 1: Straßentaube-Haustaube Verbreitung 2011-2016

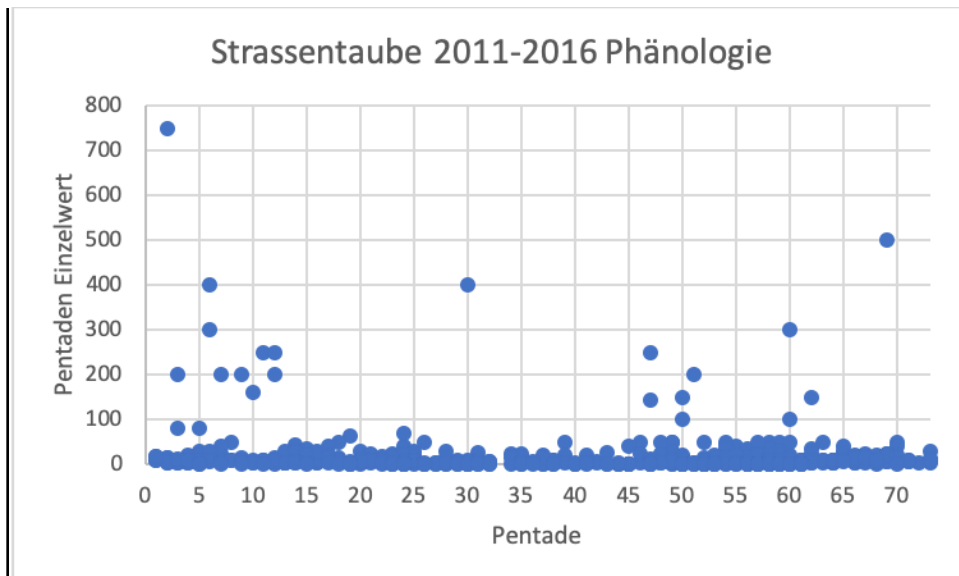


Abb. 2: Straßentaube 2011-2016 Jahresverteilung

In Abb 2 ist „Strassentaube“ falsch; richtig: Straßentaube

Die Meldungen sind gleichmäßig übers Jahr verteilt. Die Maximalzahlen sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Datum	Ort	Anzahl	Beobachter
07.01.2012	Hildesheim: Hafan	~750	Hill
07.12.2012	Hildesheim: Hafan	~500	Hill
27.01.2013	Hildesheim: Hafan	>400	Beelte
29.05.2014	Hildesheim: Hafan	>400	Beuger
29.01.2013	Hildesheim: Hafan	>300	Hill
26.10.2014	Hildesheim: Hafan	~300	Dense
22.02.2012	Hildesheim: Hafan	~250	Hill
01.03.2012	Hildesheim: Hafan	>250	Hill
19.08.2013	Hildesheim: Hafan	>250	Hill
01.03.2012	Hildesheim: Hafan	>200	Beelte
03.02.2013	Hildesheim: Hafan	~200	Beelte
10.09.2015	Bettmar West Feldmark, Schellerten	>200	Hill
11.01.2016	Nordstemmen ZF Süd	>200	Beuger
14.02.2016	Hildesheim: Hafan	>200	Beelte
15.02.2013	Hildesheim: Hafan	>160	Dense
03.09.2014	Bettmar Nord, Schellerten	>150	Hill
04.11.2015	Nordstemmen Ost	~150	Hill
19.08.2013	Algermissen SW	145	Hill
07.09.2014	Nordstemmen Zuckerfabrik	>100	Hill
24.10.2015	Nordstemmen Zuckerfabrik	>100	Beuger

13 der 20 Höchstzahlen wurden am Hildesheimer Hafan in der Nähe der dortigen Getreide Silos festgestellt. 4 mal wird Nordstemmen an der Zuckerfabrik oder in dessen Nähe

genannt. Die Meldungen aus der Feldmark fallen in die Erntezeit. In allen gemeldeten größeren Trupps ist der Umschlag von Getreide oder die Getreideernte von Bedeutung.

An vielen Standorten in Deutschland haben Taubenzüchter gezielte illegale Maßnahmen gegen die Prädatoren der Tauben, Greifvögel und Eulen, unternommen. In Hildesheim gab es in Jahr 2013 Gespräche zwischen Taubenzüchter und Naturschützer zusammen mit der UNB. Seitens der Ornithologen wurde zugesagt, keine weiteren Nisthilfen für den Wanderfalken aufzustellen. Damit wurde die Diskussion über Wanderfalken/Taubenfang entschärft.

Ein großer Anteil der wildlebenden Haustauben sind beringte Vögel, die es nicht geschafft haben, wieder in ihr Heimatgehege zu gelangen. Folgende Kontrollen hat Hill durchgeführt:

18.03.2013 Machtsum Ost, Feldmark, 50 Ex., davon 15 beringte Ex. (27,3%)

19.08.2013 Algermissen Getreidehafen 145 Ex., davon 39 beringte Ex. (26.7%)

19.08.2013 Hildesheim Hafen, ca. 250 Ex., es konnten nur von 55 Ex. die Beine kontrolliert werden, davon waren 16 beringt (29%)

29.08.2013 Bettmar Nord, Feldmark, 31 Ex., davon 9 beringte Ex. (29%)

Die Taubenzüchter sind festen Glaubens, dass die nicht heimgekehrten Vögel alle verunfallt sind oder von Prädatoren erlegt worden sind. Dieses Ergebnis stellt kein endgültiges Forschungsergebnis dar. Der Verdacht ist, dass eine relative große Anteil der hier in freier Wildbahn lebenden Haustauben aus der Zucht stammt, und dass diese Tiere nicht in die Taubenschläge zurück gefunden haben.

© Ornithologischer Verein zu Hildesheim e.V.